

Sehr geehrte Frau Azarzar, sehr geehrter Herr Steiger (Ihre Mailadresse hatte sich als nicht erfolgreich erwiesen),

leider hatte ich keine Einladung zur Bürgerversammlung der Interessenvertreter erhalten, daher kam ich auf Verdacht um 18.30 ans Bürgerhaus Ginsheim; aber da war es bereits zu spät.

Zum Glück hatten wir Ihnen als Evangelische Kirchengemeinde Ginsheim ja bereits vorab unsere Parkraumvorstellungen zukommen lassen, so dass lediglich einige Anmerkungen unsererseits jetzt noch nachgereicht werden müssen.

Als Anmerkung zu den von den Anwohnern eingereichten Leitlinien sei hinzuzufügen, was bereits die Stellplatzsatzung der Stadt Ginsheim-Gustavsburg aus dem Jahr 2002 auch für die Interessengruppen am Altrhein vorsieht (und damit wohl auch den Bedarf festlegt):

Kapitel 4: Versammlungsstätten (Kirchen)

4.2 - Sonstige Versammlungsstätten – 1 Stpl je 7 Sitzplätze – würde für unser Gemeindehaus mit ca. 120 Sitzplätzen einen Bedarf von **16 Stellplätzen** bedeuten

4.3 – Gemeindecirchen - 1 Stpl je 25 Sitzplätze – würde für unsere Kirche mit ca. 200 Sitzplätzen einen Bedarf von **8 Stellplätzen** beinhalten

Kapitel 5: Sportstätten

5.11 Bootshäuser und Bootsliegeplätze – 1 Stellplatz je 3 Boote – würde für unser Bootshaus (Haupt / Faber) geschätzte 20 Liegeplätze: **7 Stellplätze** bedeuten

5.13 Vereinshäuser (Kanuverein) – Bootshaus – 1 Stellplatz je 150 m² – oder je 3 Boote – würde geschätzt ebenfalls **7 Stellplätze** bedeuten

Seniorentreff "Fähre" – 250 m² – ebenfalls **2 Stellplätze**

Angler- 250 m² – ebenfalls **2 Stellplätze**

Kapitel 6: Gaststätten und Beherbergungsbetriebe

6.1 Gaststätten, Cafés, Bistros, Imbisse mit Gastraum – im Bereich des Altrheinufers und weitestgehend ohne eigene Stellplätze: insgesamt 4 – geplant ein weiteres – 1 Stellplatz je 8 Sitzplätze – geschätzte Sitzplätze: 200 + 100 + 60 + 40 – **50 erforderliche Stellplätze**

6.3 Hotels, Pensionen und andere Beherbergungsbetriebe – im Bereich des Altrheinufers und weitestgehend ohne eigene Stellplätze: 2 – 1 Stellplatz für je 3 Betten – geschätzte Bettenzahl: 80 – entspricht ca. **24 Stellplätze**

8. Schulen, Einrichtungen der Jugendförderung

8.4 Kindertagesstätten – 1 Stellplatz je 25 Kinder – laut eigenen Angaben bis zu 100 Kindern – erforderlich **4 Stellplätze**

Damit ergibt sich – ohne die Stellflächen der privaten Anwohner und die Ausflügler mit zu berechnen - eine Anzahl von 120 PKW-Stellflächen. Dies ist schon jetzt eine Anzahl, die sich nicht realisieren lässt, ohne die Ausweichflächen mit zu nutzen.

Da ich bereits seit 1976 politisch aktiv bin, weiß ich, dass schon damals dazu Vorschläge und Planungen gemacht wurden, die aber nie zur Durchführung kamen, weil der Parkraum am Altrheinufer schon damals nicht ausreichte, um alle Interessen zu befriedigen. Eine Minimierung des Parkraums wäre zwar ästhetisch sicher zu befürworten, würde aber –

sollte es zur Ausführung kommen – eine Parkflächenbelastung aller umgebenden Straßen und privaten Parkflächen (auch an der Kirche) bedeuten. Eine echte Entlastung kann ich mir nur durch ein Parkhaus, oder eine (am Altrhein schwierig zu bewerkstelligende Sache) Tiefgarage vorstellen. Vielleicht auch finanzierbar durch Parkflächen-Ablösesummen der o. g. Anlieger????

Ich bitte dies bei Ihrer Planung zu berücksichtigen.

Mit freundlichen Grüßen

Verena Scholian

Mitglied des Kirchenvorstands

der Evangelischen Kirchengemeinde Ginsheim